

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Sitzungsdatum: Dienstag, den 14.12.2021
Beginn: 17:05 Uhr
Ende: 18:35 Uhr
Ort, Raum: in der neuen Stadthalle

Anwesend:

Vorsitzender

Moser, Johannes

Mitglieder

Arnold, Christian
Ellensohn, Siegfried
Fritschi, Erika
Hertenstein, Klaus
Hoffmann, Conny
Höfler, Armin
Holl, Heiner
Kamenzin, Peter
Keller, Bernd
Lutz, Ines
Maier, Bernhard
Scheller, Urs
Schmidbauer, Jörg
Schoch, Martin
Steiner, Gerhard
Stern, Ingo
Strobel, Tim
Strobel, Tobias
Waldschütz, Jürgen

Protokollführer

Hock, Jochen

Verwaltung

Distler, Matthias
Muscheler, Katja

Sonstige

Mayer, Reinhold

Abwesend:

Sonstige

Utzler, Matteo

entschuldigt

Zuhörer: 7

Pressevertreter: 2

1 Bestimmung der das Protokoll unterschreibenden Stadträte

Zur Unterzeichnung des Protokolls werden der Stadtrat Armin Höfler und Stadtrat Heiner Holl nach § 38 Abs. 2 GemO bestimmt.

2 Bekanntgabe in der letzten nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse

Gem. § 35 Abs. 1 Satz 4 GemO werden folgende Beschlüsse des Gemeinderates aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung vom 30.11.2021 bekannt gegeben:

1. Der Gemeinderat beschließt die Höhe des Kaufpreis für den Verkauf einer Teilfläche in Engen-Welschingen.
2. Der Gemeinderat stimmt zu, die Stelle der stellv. Leitung der Kämmerei aususchreiben.

3 Beschlussfassung über den Umbau von Feuerwehrhäusern Vorlage: 214-21

Bürgermeister Moser leitet in die Vorlage Nr. 214-21 ein.

Stadtbaumeister Distler erläutert die Vorlage und stellt den Umbau anhand der Pläne vor.

Stadtrat Jürgen Waldschütz fügt an, dass die CDU die Vergabe der Betreuung der Baumaßnahmen an ein externes Büro nicht befürwortet. Außerdem erkundigt sich Stadtrat Jürgen Waldschütz warum die Vergabe an ein externes Büro so teuer wäre und ob eine Verschiebung der Baumaßnahme nicht in Betracht gezogen werden könnte, um so eine Vergabe an ein externes Büro zu umgehen.

Stadtbaumeister Distler führt an, dass die Personalkapazitäten schon bei zwei weiteren geplanten Projekten voll ausgeschöpft sind und der Umbau in Anselfingen zu komplex ist, um diesen auch noch selber ausführen zu können. Außerdem wird erläutert, wie die hohen Kosten zustande kommen. Zuletzt führt er an, dass es nicht machbar sei, dass man beide Projekte selber übernimmt.

Stadtrat Gerhard Steiner bedankt sich für die Vorstellung und führt an, dass er die Umsetzung des Projekts, trotz der Fremdvergabe, begrüße. Dies sei ein weiterer Schritt in die Stärkung der dezentralen Standorte. Anhand der Projekte sei ersichtlich, dass die Belastung sehr hoch sei und es deshalb verständlich sei, das Projekt extern zu vergeben.

Bürgermeister Moser erläutert, dass es aufgrund der Fahrzeugbeschaffung gut wäre, wenn der Umbau stattfinde. Auch die Verwaltung sei nicht glücklich darüber, die Aufgabe extern vergeben zu müssen.

Stadtrat Ingo Sterk dankt Bürgermeister Moser und merkt an, dass das Projekt sehr wichtig sei. Vor allem deshalb, da die Feuerwehr eine entscheidende Rolle in der Umgebung einnimmt. Weiter erkundigt sich Stadtrat Ingo Sterk, ob die externe Vergabe überhaupt eine Entlastung darstellen würde. Er ist jedoch der Meinung, dass man die Baumaßnahme an ein externes Büro vergeben und schauen sollte, ob es eine tatsächliche Entlastung darstellt. Für künftige Projekte sei es wichtig, dies zu wissen.

Stadtbaumeister Matthias Distler führt aus, dass ca. 1/4 - 1/3 der Aufgaben weiterhin bei der Verwaltung bleiben würde.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

1. Der Gemeinderat beschließt, den geplanten Garagenanbau am Feuerwehrhaus Stetten-Zimmerholz zu erstellen, sofern die Fachbehörden der Planung zustimmen.
2. Der Gemeinderat beschließt, das Feuerwehrhaus Anselfingen entsprechend der vorgestellten Planung mit geplanten Baukosten von 193.400 € umzubauen.
3. Die Betreuung der Baumaßnahmen sollen an ein externes Büro vergeben werden.
4. Die erforderlichen Haushaltsmittel sollen in den Haushalt 2022 eingestellt werden.

4 Beschlussfassung über die Ersatzbeschaffung eines Einsatzleitwagens Vorlage: 211-21

Bürgermeister Moser leitet in die Vorlage Nr. 211-21 ein und begrüßt den neuen Feuerwehrkommandanten Markus Fischer.

Ordnungsamtsleiter Pecher erläutert die Vorlage. Er ergänzt, dass die Lieferung des Fahrzeuges voraussichtlich erst auf das Jahr 2023 fallen werde.

Nachdem keine Wortmeldungen vorliegen, fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die Aufträge für die Lieferung eines ELW wie folgt zu vergeben:

Los 1 Fahrgestell:

MAN Truck&Bus zum Preis von 50.955,80 €

Los 2 Aufbau, Signalanlage, Funktechnik:

Rauber Sonderfahrzeuge, Wolfach zum Preis von 135.823,03 €

Zusätzlich werden Digitalfunkgeräte zum Angebotspreis von 4.840,54 € beschafft.

Die Mittel für die Beschaffung in Höhe von 185.826,83 € werden im Haushalt 2022 bereitgestellt

5 Beschlussfassung über die Beschaffung eines Mannschaftstransportwagens Vorlage: 213-21

Bürgermeister Moser leitet in die Vorlage Nr. 213-21 ein.

Ordnungsamtsleiter Pecher stellt die Vorlage vor. Er erwähnt, dass nur ein Angebot für einen Mannschaftstransportwagen vorliegt, dies jedoch relativ günstig sei. Es wurden drei Optionen mit ausgeschrieben. Der Ordnungsamtsleiter schlägt vor die Optionen ebenfalls zu vergeben. Auch dieses Fahrzeug werde voraussichtlich erst 2023 geliefert.

Nachdem keine Wortmeldungen vorliegen, fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, den MTW zum Angebotspreis von 55.662,25 € zu beschaffen. Zusätzlich werden folgende Optionen beauftragt:
USB Steckdose, zusätzliche flache Blinkleuchten und Heckwarnmarkierung

6 Beschlussfassung über den weiteren Breitbandausbau Vorlage: 199-21

Bürgermeister Moser leitet in die Vorlage Nr. 199-21 ein und bittet Ordnungsamtsleiter Pecher die Vorlage zu erläutern.

Ordnungsamtsleiter Pecher erläutert die Vorlage zum Breitbandausbau. Er erklärt, dass 1622 Gebäude mit weniger als 100 Mbit versorgt sind und somit zu den „Grauen Flecken“ zählen. Weiter informiert Ordnungsamtsleiter Pecher, dass aufgrund der 90 % Förderung, die Stadt beim Ausbau der „Grauen Flecken“ nur ungefähr 1,36 Millionen Euro selbst zahlen müsste. Der Ausbau dieser „Grauen Flecken“ wird voraussichtlich erst im Jahr 2023 stattfinden können. Weitere 297 Gebäude gehören zu den sogenannten „homes passed“ Gebieten und sollen mit den „Grauen Flecken“ im weiteren Breitbandausbau vorangetrieben werden. Hierbei handle es sich um eine Ergänzung des „Weiße Flecken“ Programms. Dies soll bereits im Jahr 2022 beginnen.

Bürgermeister Moser ergänzt, dass es bei der aktuellen Förderung Sinn mache, den Ausbau weiter voranzutreiben.

Stadtrat Armin Höfler bedankt sich für die Erläuterungen und möchte wissen, ob man Kosten spare, wenn man den weiteren Ausbau jetzt angehe.
Ordnungsamtsleiter Pecher bejaht dies.

Stadtrat Bernhard Maier fragt nach, ob man den Beschlussvorschlag um die „home passed“ Gebiete ergänzen müsse.

Ordnungsamtsleiter Pecher bestätigt, dass man den Beschluss ergänzen müsse. Die Möglichkeit der Ergänzung der „homes passed“ Gebiete wurde erst im Laufe der letzten Woche erkennbar. Deshalb war eine Aufnahme in den Beschluss noch nicht möglich.

Stadtrat Gerhard Steiner bittet um Auskunft über den zeitlichen Rahmen des Projekts.
Ordnungsamtsleiter Pecher erläutert, dass der Ausbau voraussichtlich erst im Jahr 2023 stattfinden werde. Die Zuschüsse seien aber sicher. Hinzu komme, dass es beim Generalunternehmer auch immer wieder Probleme mit Materiallieferungen gebe.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat beabsichtigt, den Ausbau der „Grauen Flecken“ vorzunehmen und beauftragt die Verwaltung, die entsprechenden Förderanträge zu stellen und die Vorbereitungen zum Ausbau der „Grauen Flecken“ voranzutreiben.

Die Gebäude in den sogenannten „home-passed“-Gebieten sollen nachträglich in das laufende Förderprogramm der „Weißen Flecken“ aufgenommen werden und jeweils einen Hausanschluss erhalten. Die entsprechenden Anträge sind beim Fördergeber zu stellen.

**7 Beschlussfassung über die zu ehrenden Sportler 2020 & 2021
Vorlage: 222-21**

Bürgermeister Moser verweist auf die Drucksache Vorlage Nr. 222-21.

Ohne Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

Der vorgelegten Liste der zu ehrenden Sportlerinnen und Sportler wird zugestimmt – ebenso die Überreichung der Sportpreise.

**8 Beschlussfassung über die Anpassung des kalkulatorischen Zinssatzes
Vorlage: 216-21**

Bürgermeister Moser leitet in die Vorlage Nr. 216-21 ein und bittet Kämmerin Muscheler die Vorlage zu erläutern.

Kämmerin Muscheler erläutert die Vorlage, die Berechnung und die Festlegung des kalkulatorischen Zinssatzes.

Ohne Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden Beschluss

Beschluss:

Der Gemeinderat setzt den kalkulatorischen Zinssatz ab dem 01.01.2022 auf 2,0% fest.

**9 Beschlussfassung über die Gebührenkalkulation für die Abwassergebühr 2022
Vorlage: 217-21**

Bürgermeister Moser führt in die Vorlage Nr. 217-21 ein.

Kämmerin Muscheler erläutert die Vorlage.

Bürgermeister Moser bedankt sich und führt an, dass eine Gebührenstabilität über viele Jahre wichtig sei.

Stadtrat Armin Höfler erkundigt sich, wie groß die Gefahr sei, dass man nächstes Jahr die Gebühren drastisch erhöhen müsse.

Kämmerin Katja Muscheler führt an, dass ein Puffer vorhanden sei und deshalb keine großen Schwankungen nötig sein werden.

Stadtrat Bernhard Maier spricht an, dass derartige Gebührenkalkulationen ohne Eröffnungsbilanz schwierig seien. Er fragt, ob man im Jahr 2022 mit einer Eröffnungsbilanz rechnen könne.

Kämmerin Katja Muscheler stimmt dem zu und erläutert, dass ein externes Unternehmen zur Unterstützung herangezogen werden soll. Eventuell könne man Mitte/Ende des Jahres 2022 mit der Eröffnungsbilanz rechnen.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, keine Änderung der Abwassergebührensätze durchzuführen. Die entfallenden Kostenüber- bzw. Kostenunterdeckungen sind in den Folgejahren auszugleichen.

10 Vorstellung des Haushaltplanentwurfes 2022 Vorlage: 221-21

Bürgermeister Moser führt in die Vorlage Nr. 221-21 ein.

Kämmerin Muscheler erläutert die Eckpunkte des Haushaltsplanes für das Jahr 2022.

Stadtrat Jürgen Waldschütz bedankt sich für die Vorstellung der Eckpunkte und merkt an, dass die CDU-Fraktion die positive Zuführung sehr gut finde. Außerdem sei es ein positives Signal, dass keine Gebührenerhöhungen und keine Steuererhöhungen für das kommende Haushaltsjahr geplant seien.

Bürgermeister Moser bedankt sich bei Kämmerin Muscheler und ihrem Team der Kämmerei für die Vorstellung und die Erstellung des Entwurfs.

Das Gremium nimmt die Eckpunkte des Haushaltsplanes zur Kenntnis.

11 Fragemöglichkeiten der Bürgerinnen und Bürger

Es werden keine Fragen von Bürgerinnen und Bürgern gestellt.

12 Beschlussfassung zur Annahme von Spenden Vorlage: 215-21

Bürgermeister Moser verweist auf die Drucksache Vorlage Nr. 215-21.

Ohne Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Annahme der Spenden zu.

13 Dringende Vergaben

Heute liegen keine dringenden Vergaben vor.

14 Mitteilungen

Bürgermeister Moser verweist auf die Drucksachen und erwähnt explizit die Mitteilung zur Jugendförderung.

Außerdem informiert Bürgermeister Moser das Gremium über die Teilnahme beim Wettbewerb „Meine. Deine. Eine Welt“. Hier habe man mit der Aktion am Tag der Demokratie, in Kooperation mit dem Verein Unser buntes Engen, den 2. Platz erreicht.

14.1 Bauantrag Allmendstraße

14.2 Bauantrag Hermann-Löns-Straße

14.3 Bauantrag Neuhewenstraße

14.4 Bauantrag Unter den Reben

14.5 Mitteilung zu Bauanträgen

14.6 Zuschüsse Jugendausschusses

15 Anregungen und Anfragen

15.1 Zuschüsse Feuerwehr

Stadtrat Heiner Holl merkt an, dass die Zuschüsse bei der Feuerwehr relativ gering seien. Er fragt, ob es durch den Standort direkt an der Autobahn keine Sonderzuschüsse gebe. Durch den Standort hätte die Feuerwehr schließlich auch viel mehr Einsätze.

Bürgermeister Moser stimmt Stadtrat Holl zu. Die Zuschüsse seien tatsächlich sehr gering, jedoch gebe es keine weiteren Sonderzuschüsse. Bürgermeister Moser thematisiert die Benachteiligung gegenüber Feuerwehren ohne Autobahnzuständigkeit.

16 Verabschiedung des Ordnungsamtsleiters Axel Pecher

Ordnungsamtsleiter Pecher verlässt die Stadt Engen nach 25 Jahren und tritt zum 01.01.2022 in den Dienst des Landratsamtes Schwarzwald-Baar.

Bürgermeister Moser lässt das Wirken in den vergangenen 25 Jahren in überaus wertschätzenden und lobenden Worten Revue passieren. Dabei stellt Bürgermeister Moser die eher unübliche Beliebtheit des Ordnungsamtsleiters in der Bevölkerung heraus. Er dankt für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und das loyale Verhältnis, das er mit ihm pflegen durfte. Bürgermeister Moser begrüßt außerdem Nachfolger Herr Götz im Zuhörerbereich. Im Anschluss überreicht Bürgermeister Moser ein Geschenk.

Stellvertretend für den Gemeinderat bedankt sich Stadtrat Gerhard Steiner beim scheidenden Ordnungsamtsleiter. Eine Verwaltung ohne ihn, könne man sich gar nicht vorstellen. Im Namen des Gemeinderates überreicht Stadtrat Gerhard Steiner ein Geschenk.

Zuletzt bedankt sich Ordnungsamtsleiter Pecher bei allen Rednern und nimmt die Gelegenheit wahr, dem Bürgermeister dem Gemeinderat und den Kolleginnen und Kollegen zu danken. Ordnungsamtsleiter Pecher lässt seine 25 Jahre bei der Stadt Engen Revue passieren und ergänzt, dass er sich auch künftig weiterhin freue, die Stadt Engen zu besuchen. Seinem Nachfolger wünscht er viel Erfolg bei seinen künftigen Aufgaben.

Unterzeichner/in:

Datum:

Johannes Moser
Bürgermeister

Jochen Hock
Protokollführer

Armin Höfler
Stadtrat

Heiner Holl
Stadtrat